KRYPTO NEWS
PART OF THE GLOBAL WOM NEWS NETWORK
13. Mai 2022

Krypto macht allen Angst | Finanzzeiten

Guten Morgen. Die Renditen von Staatsanleihen fielen gestern weiter und sendeten eine düstere und zunehmend vertraute Botschaft über das Wachstum in den kommenden Monaten. Aber die Schlagzeilen wurden von Krypto dominiert. Ein paar Worte dazu und zur Mietpreisinflation weiter unten. Senden Sie uns eine E-Mail: robert.armstrong@ft.com und ethan.wu@ft.com. Warum Tether schnappte Ein plötzlicher und kurzer Einbruch des Preises der Stablecoin Tether ₾ der genauso kam wie praktisch jede andere Kryptowährung, die hart ausverkauft wurde ₾ versetzte gestern allen einen kleinen Herzinfarkt: Ein Tether-Wackeln ist so besorgniserregend, weil es ₾ theoretisch ₾ durch ein Bündel von Fiat-Vermögenswerten eins zu eins an …

Guten Morgen. Die Renditen von Staatsanleihen fielen gestern weiter und sendeten eine düstere und zunehmend vertraute Botschaft über das Wachstum in den kommenden Monaten. Aber die Schlagzeilen wurden von Krypto dominiert. Ein paar Worte dazu und zur Mietpreisinflation weiter unten. Senden Sie uns eine E-Mail: robert.armstrong@ft.com und ethan.wu@ft.com.

Warum Tether schnappte

Ein plötzlicher und kurzer Einbruch des Preises der Stablecoin Tether ₾ der genauso kam wie praktisch jede andere Kryptowährung, die hart ausverkauft wurde ₾ versetzte gestern allen einen kleinen Herzinfarkt:

Ein Tether-Wackeln ist so besorgniserregend, weil es ج theoretisch ج durch ein Bündel von Fiat-Vermögenswerten eins zu eins an den Dollar gekoppelt ist. Wie ein Land, das seine Währung vor Abwertung verteidigt, kann das Emittentenunternehmen (Tether Limited) Tether-Token mit Fiat-Geld kaufen, um den Token-Preis zu stützen.

Der Zapfen ist allerdings schon vorher ausgefranst. Während des ঌKryptowintersঌ 2018 wurde Tether mehrere Tage lang nur für 91 Cent gehandelt. Aber es erholte sich und die Episode trug dazu bei, den Glauben zu festigen, dass Krypto zwar volatil, aber widerstandsfähig ist und sich letztendlich nach oben entwickelt. Krypto-Enthusiasten haben allen versichert, dass dieser jüngste Ausverkauf eine Wiederholung von 2018 ist.

Tether Limited weigert sich jedoch, die von ihm gehaltenen Fiat-Vermögenswerte vollständig offenzulegen, sodass es unmöglich ist, die Widerstandsfähigkeit der Bindung einzuschätzen. Die Aufsichtsbehörden befürchten eine Welle von Massenrücknahmen bei Tether und seinen Konkurrenten ج ein altmodischer Bank Run. Ein Run auf Tether wäre besonders gefährlich, da er für die gesamte Liquidität des Kryptomarktes von grundlegender Bedeutung ist. Es ist das primäre Medium, um zwischen Krypto-Assets und Dollar hin und her zu wechseln. Sein Scheitern könnte das gesamte Krypto-Ökosystem in die Knie zwingen. Als einer der Gründer von dogecoin Leg esঌ Wenn Tether stirbt, ist alles vorbei, Freunde.ঌ

Die Sorgen wurden durch die Tatsache verstärkt, dass eine andere Kryptowährung, TerraUSD, diese Woche ebenfalls einschmolz. Obwohl sich TerraUSD auch als Stablecoin bezeichnet, hat es außer dem Ziel, 1 $ wert zu sein, wenig mit Tether gemeinsam. Anstatt durch Dollar-Vermögenswerte gedeckt zu sein, ist es ein ঌalgorithmischer Stablecoinঌ. So funktioniert sein Peg ج wenn Sie es so nennen wollen ج:

- Terra hat eine Gegenstück-Kryptowährung namens Luna.

- Ein System intelligenter Verträge ermöglicht es Händlern, Luna im Wert von 1 $ (zu Marktpreisen) gegen einen einzelnen Terra-Token oder einen einzelnen Terra-Token gegen Luna im Wert von 1 $ einzutauschen.

- Arbitrage greift ein.

- Wenn Terra mit 2 $ überbewertet ist, kaufen Sie eine Luna für 1 $, tauschen sie gegen eine Terra und verkaufen Ihre Terra für 2 $.

- Wenn Terra mit 50 Cent unterbewertet ist, kaufen Sie eine Terra für 50 Cent, tauschen sie gegen Luna im Wert von 1 $ und verkaufen Ihre Luna für 1 $.

- Wenn es also genügend Käufe und Verkäufe gibt, sollte Terra in der Nähe von 1 $ bleiben.

Das scheint ein Kartenhaus zu sein, weil es so ist. Das System stützt sich auf einen aktiven Markt, was wiederum von den Händlern verlangt, dass sie glauben, dass sie nicht stecken bleiben und die Tasche halten. Wenn alle auf einmal auf TerraUSD sauer werden, bröckelt das Ganze. Die Fragilität dieses Systems ist für enge Krypto-Beobachter seit langem offensichtlich. Hier ist Nevin Freeman, Mitbegründer der Stablecoin Reserve, der genau vorhersagt, was gerade passiert ist 2020:

> Das halte ich für das größte Risiko [for] Stablecoins ist, wenn es einen algorithmischen Stablecoin gibt, der keine Unterstützung hat, der nur einen algorithmischen Mechanismus hat, der ihn stabil halten soll. . . . Eines davon könnte sehr effektiv eingeführt und vermarktet und in erheblichem Umfang angenommen werden. . . . Wenn dieses Protokoll dann wirtschaftlich explodiert und der Preis um die Hälfte oder fast auf Null sinkt, [you could have] regulatorischer Rückschlag.

Gestern führte die schlechte Stimmung durch das TerraUSD-Fiasko zu Verkaufsdruck bei Tether, obwohl die zugrunde liegenden Mechanismen sehr unterschiedlich sind. Bisher hat Tether seine Bindung verteidigt. Aber das ganze Durcheinander hat die Aufmerksamkeit auf die Spillover-Effekte für traditionelle Märkte gelenkt. Gestern gab es Spekulationen, dass ein Krypto-Zusammenbruch die Stimmung der Kleinanleger ruinieren, zu einer Flucht aus Aktien führen, eine Rallye bei sicheren Häfen wie Staatsanleihen auslösen oder die kurzfristigen Finanzierungsmärkte destabilisieren könnte.

Wir wissen nicht, was passieren wird, aber die Gefahr ist nicht von der Hand zu weisen. Stablecoins haben eine Gesamtmarktkapitalisierung von mehr als 150 Milliarden Dollar. Wenn alle Stifte brechen ج und das könnten sie ج wird es weit über Krypto hinaus Wellen geben. (*Ethan Wu*)

Immobilien, Inflation und die Fed

Ein Refrain, der in den letzten Wochen häufig in den Kommentatoren der Wall Street zu hören war, ist, dass die Fed die Inflation nicht unter Kontrolle bringen kann, wenn sie nicht zuerst die Immobilienpreise und Mieten unter Kontrolle bringen kann.

In gewissem Sinne ist dies tautologisch wahr: Miete und Eigentümeräquivalentmiete (OER) machen mehr als 30 Prozent der VPI-Inflation und 40 Prozent der Kern-VPI-Inflation aus. Wenn diese beiden in einen schnellen Anstieg verwickelt sind, kämpft die Fed auf verlorenem Posten.

Es trifft auch zu, dass CPI-Messungen hinter den Mietindizes des Privatsektors zurückbleiben, und zwar aus dem einfachen Grund, dass die Messungen des Privatsektors nur Spot-Mieterhöhungen berücksichtigen (die Erhöhung, die eintritt, wenn ein Mieter

einen neuen Mietvertrag für eine Immobilie unterzeichnet). Aber die Mieten steigen normalerweise jährlich oder noch unregelmäßiger, und die CPI-Messungen betrachten eine Mischung aus neuen und bestehenden Mietverträgen, was zu Verzögerungen führt. Jüngste akademische Arbeiten beziffern die Verzögerung auf etwa 16 Monate. Die Mietinflation, die wir jetzt in der realen Welt sehen ج 17 Prozent Jahr für Jahr, laut Zillow ج wird sich in der CPI-Inflation 2023 und 2024 zeigen (mehr hier).

Es ist auch wahr, dass die Hauspreise immer noch schnell steigen (um etwa 20 Prozent, obwohl die Daten etwas veraltet sind) und im Allgemeinen Mieterhöhungen auf Hauspreiserhöhungen folgen. Da das Wohnungsangebot in den USA so knapp ist, könnten die höheren Hypothekenzinsen, die wir jetzt sehen, den weiteren Anstieg der Eigenheimpreise nur verlangsamen, aber nicht stoppen. Es könnte also so aussehen, als ob wir in den kommenden Monaten und Jahren in ungewöhnlich hohe Inflationsraten eingesperrt sind, und die Fed kann wenig tun.

Aber ganz so düster dürfte das Bild nicht sein. Zwei Punkte sind besonders erwähnenswert.

Der erste Punkt ist einfach und methodisch. Die Äquivalentmiete der Eigentümer steht in keinem direkten Zusammenhang mit den Immobilienpreisen. Sie wird nicht, wie manchmal angenommen wird, dadurch erreicht, dass Hausbesitzer gefragt werden, was sie für die Vermietung ihres Hauses verlangen würden. Sie basiert vielmehr auf Erhebungen zu Ist-Mieten ähnlicher Objekte.

Zweitens muss man erkennen, dass die Fed die Mieten nicht in erster Linie senken kann, indem sie die Hypothekenzinsen erhöht, um die Immobilienpreise zu senken, und damit die Mieten senkt. Die meisten Menschen leihen sich nicht regelmäßig Geld, um die Miete zu bezahlen. Das Mietgeld kommt vom Lohn. Die Fähigkeit der Fed, die Kreditkosten zu

ändern, wirkt sich daher nicht direkt auf die Mieten aus.

Aber es beeinflusst es indirekt. Wenn die Fed die finanziellen Bedingungen strafft, geben Unternehmen weniger aus, auch für Löhne. Und das erklärt, warum die Mieten unmittelbarer und enger mit den Löhnen korrelieren als die Hauspreise. Hier ist ein Diagramm von Skanda Amarnath bei Employ America, in dem CPI-Miete und OER gegen ein breites Maß des Lohnwachstums aufgetragen sind:

Die Pointe hier ist, dass die Fed, wenn sie die Löhne unter Kontrolle bekommt, wahrscheinlich auch die Mieten und OER unter Kontrolle bekommen kann. Ja, es wird eine zeitliche Verzögerung geben, aber die anhaltende Immobilienpreisinflation und die Knappheit des Wohnungsangebots sollten die Fed nicht daran hindern, die Gesamtinflation unter Kontrolle zu bringen ¸ vorausgesetzt, sie kann die Gesamtnachfrage und damit die Löhne dämpfen. Wie Amarnath sagte, brauchen wir nur ein langsameres Beschäftigungswachstum, ein langsameres Lohnwachstum und Zeit, um die Kosten für Unterkünfte unter Kontrolle zu bekommen.

Eine gute Lektüre

Ist ein Elefant ein Mensch?

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at